

Antragsteller:in

Name:.....

Anschrift:

Telefon-Nr.:.....

Datum des Antrags:

An die
Gemeinde

Umwidmungsbegehren

Version 2022

Ich ersuche um Umwidmung nachstehender Grundflächen:

Katastralgemeinde:

Grundstücks-Nr.:

- laut beiliegendem Planausschnitt
- gesamte Grundstücksfläche

Eigentümer:innen:.....

Vorbemerkung:

Die mögliche Art der Umwidmung (Bauland oder Grünflächen-Sonderwidmung) ist abhängig von den geplanten Baumaßnahmen. Für die nachfolgende Begründung der Umwidmung ist daher eine möglichst genaue Beschreibung der geplanten Baumaßnahmen erforderlich.

Je nach Umwidmungsgegenstand ist nachfolgend Teil A oder Teil B ausfüllen.

A) Widmungen für Wohnbauten, Wohnnebenanlagen, gewerbliche Bauten

Widmungszweck (Kurzbeschreibung des Bauvorhabens)

.....

.....

Ergänzende Angaben:

..... Eigenbedarf/Familie (Angabe des vorgesehenen Baubeginns:.....)

..... voraussichtliche/r Bauwerber/in:

..... Ein Projekt ist geplant (Beschreibung auf Seite 2)

..... Verkauf (nähere Angaben:))

..... Sonstiges (nähere Angaben:))

Erschließung:

- Öffentlicher Weg
- Privatweg/Servitutsweg
über G.Nr.:

Wasserversorgung:

- Eigenversorgung
- öffentliche Wasserversorgung
(Gemeindewasserleitung, Wassergenossenschaft)

Abwasserentsorgung:

- Dichte Sammelgrube
- Öffentliches Kanalsystem

Strom:

- Energie netz Burgenland
- Sonstige:

Falls bekannt:

Hochwasser- / Hangwassergefährdung:

Rutschgefahr:

Sonstige Gefahren bekannt:.....

B) Widmungen für landwirtschaftliche- und nichtlandwirtschaftliche Gebäude zur Grünflächennutzung, sonstige Bauten und Anlagen außerhalb des Baulands

Bauwerber:in ist:

-Landwirt Haupterwerb, Bio-Betrieb: ja / nein
.....Nebenerwerbslandwirt, Bio-Betrieb: ja / nein
.....Nichtlandwirt, z.B. Privatperson, Gemeinde, Verein etc.:

Bezeichnung des Gebäudes/Anlage

-Landwirtschaftliches Gebäude ohne Tierhaltung, Einstellobjekt, Gerätehütte
Tierhaltung (nur für Bio-Betrieb, Angaben über bestehende und geplante Tierbesatzzahl im Anhang)
Aussiedlerhof (nur für Bio-Betrieb, Angaben über bestehende und geplante Tierbesatzzahl im Anhang)
Lagerplatz (nur bei gewerblicher Nutzung)
Fischerei und Teichbewirtschaftung
sonstige:

Erforderliche Beschreibung des Bauvorhabens, Begründung der Notwendigkeit:

Hierzu ist der *Erhebungsbogen für Bauten im Grünland* (als Nachweis der Notwendigkeit gem. § 45 Bgld. Raumplanungsgesetz 2019) gesondert auszufüllen.

Um den Bedarf nachweisen zu können, ist zudem ein **Lageplan** beizulegen, aus der die genaue Lage der Gebäude und deren Funktionen / Nutzungen auf Grundlage eines Katasterplans hervorgehen.

Bei Hütten, Lager- und Einstellobjekten:

Welche Maschinen, Geräte, Futtermittel etc. sollen gelagert werden? (Anzahl und Art sind im beizulegenden *Erhebungsbogen für Bauten im Grünland* anführen)

Sowohl für Umwidmungen A) als auch für B) auszufüllen:

1. Eintragung Lage Gebäude/ Bauwerke in Katasterausschnitt (**Beilage!**)

(nicht erforderlich, wenn es sich um Wohnbau auf einem bereits vermessenen Grundstück handelt).

- Planbeilage** mit eindeutiger Lage anhand eines Katasterausschnitts vorhanden.
 Eine Grundteilung wurde vorgenommen, die noch nicht im Kataster eingetragen ist (diese ist beizulegen!)

2. Befinden sich auf dem umzuwidmenden Grundstücksteil schon bestehende Bauwerke, die der bisherigen Flächenwidmung widersprechen könnten?

ja **nein** Angaben über:

- Nutzungsart:
- Verbaute Fläche in m²:
- Bestand seit dem Jahr:
- Eintragung der bestehenden Gebäude in einen Katasterplanausschnitt (Planbeilage)

Dazu vorhandene Bewilligungen:

- Keine
 Baugenehmigung (für bestehende Bauwerke, die nach 1969 errichtet wurden)
 Naturschutzrechtliche Genehmigung (für bestehende, nach 1990 baubewilligte Bauwerke)
 weitere (Rodungsbewilligung / Rodungsanzeige, wasserrechtliche Genehmigung etc.):

.....
.....
Wenn ja, bitte Kopie des jeweiligen Bescheides dem Antrag beifügen.

Antragsteller:in:

(übernimmt / übernehmen die Umwidmungskosten)

Name:

Anschrift:

.....

Erklärung

Das eingebrachte Widmungsbegehren ist **im privaten Interesse** gelegen.

Durch mein eingebrachtes Begehren übernehme ich daher die anfallenden Kosten – unabhängig vom Erfolg des Begehrens – die der Gemeinde durch den Planverfasser (Raumplaner, Architekt) für die Bearbeitung des Widmungsfalles entstehen, zur Gänze. Ich stimme auch der Zahlung eines Teilbetrages im Voraus zu.

Ich wurde davon in Kenntnis gesetzt, dass

- es keinen Rechtsanspruch für die begehrte Änderung der Flächenwidmung gibt,
- gegebenenfalls weitere Nachweise über die Baulandeignung bzw. Bebaubarkeit (Beispiele: bodenmechanisches Gutachten, Hangwasserkonzept, Hochwasserfreistellung) vorgelegt werden müssen,
- gegebenenfalls Aufschließungsmaßnahmen festgelegt werden, die umgesetzt werden müssen, bevor die Bebauung möglich ist
- die Umwidmungsfläche den fachlichen und rechtlichen Anforderungen entsprechen muss und daher hinsichtlich Widmungsart und Ausmaß vom Umwidmungsbegehren abweichen kann, und
- bei neuem Bauland für gewöhnlich als „Mobilisierungsmaßnahme“ gegen Baulandhortung und Spekulation eine *privatwirtschaftliche Vereinbarungen* gemäß § 24 Abs 3 Bgld. RPG 2019 abzuschließen ist.

.....
Ort und Datum

.....
Antragsteller/in